



## › EU-KOMMUNALABWASSERRICHTLINIE AUF DER ZIELGERADEN – Erste Informationen über die vorläufige politische Einigung

29.01.2024

# Neue Anforderungen an die Abwasserbehandlung 3. und 4. Reinigungsstufe (Artikel 7 & 8)

Was nach der heutigen Trilogieinigung feststeht:

**Neu: 4. Reinigungsstufe für Spurenstoffe** (aber mit ausgeweiteten Fristen und angehobenen Schwellenwerten)

Zeitlich gestaffelte Ausbauziele bis **2045** für Anlagen über **150.000 EW** sowie für bestimmte Anlagen über **10.000 EW**

Ambitioniertere Vorgaben für **Stickstoff und Phosphor** gestaffelt bis **2039** bzw. **2045** (Phosphorentfernung 90% für große Anlagen, 87,5% für kleine Anlagen; Konzentrationswerte bei 0,5 mg/l (große) bzw. 0,7 mg/l (kleine Anlagen))



2033

2036

2039

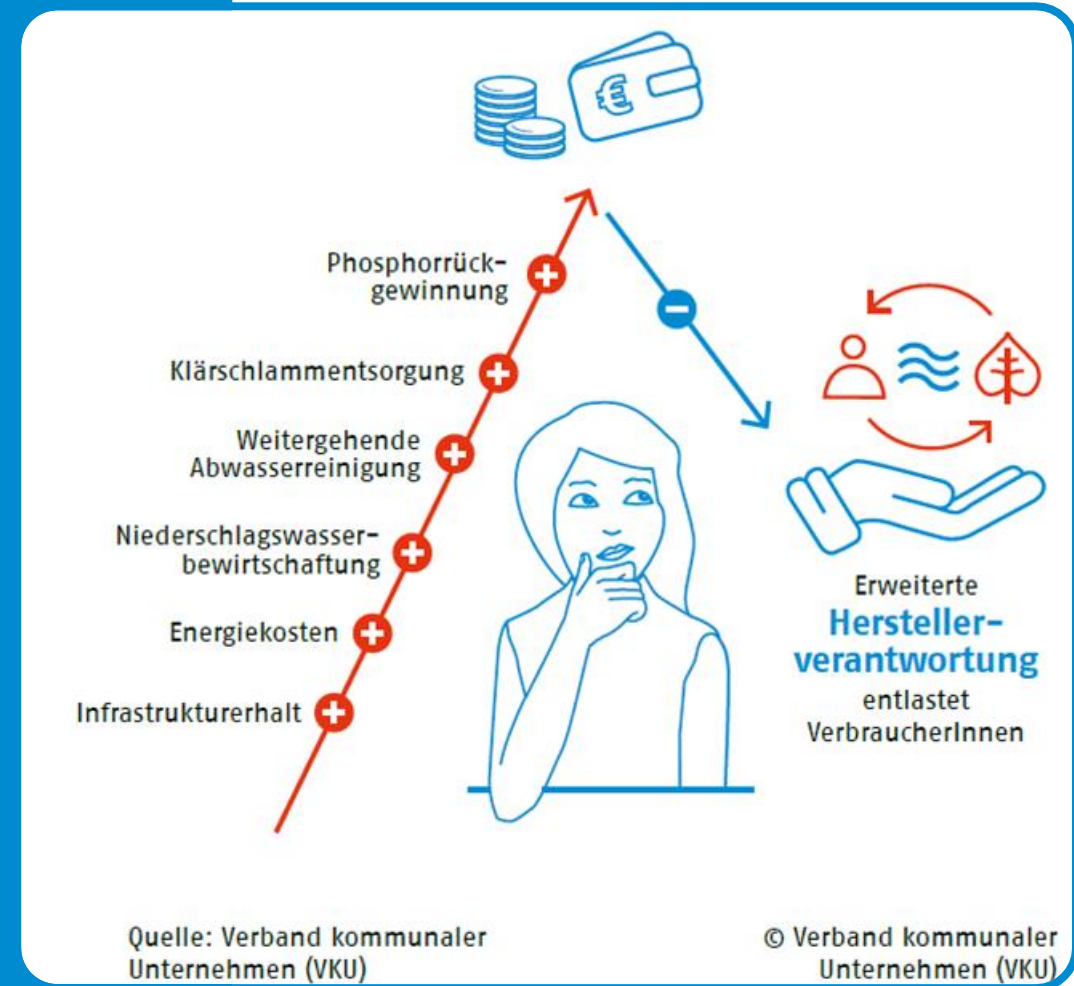
2045

# Einführung einer Erweiterten Herstellerverantwortung für Arzneimittel und Kosmetikprodukte (Artikel 9 & 10)

Was nach der heutigen Trilogieinigung feststeht:

Verursacher müssen zahlen: durch Herstellerverantwortung müssen mind. **80 Prozent** der **vollen Kosten für Ausbau und Betrieb** von 4. Reinigungsstufen getragen werden; weitere 20 Prozent sollen durch nationale Finanzierung erfolgen  
**Fokus** auf Arzneimittel und Körperpflegeprodukte mit nationalen Systemen zur Umsetzung

Auch **First Mover** sollen bei Betriebskosten und anteiligen Investitionskosten (Abschreibungen) berücksichtigt werden



# Einführung von Zielen für Energieneutralität der kommunalen Abwasserbehandlung (Artikel 11)

## Was nach der heutigen Trilogieinigung feststeht:

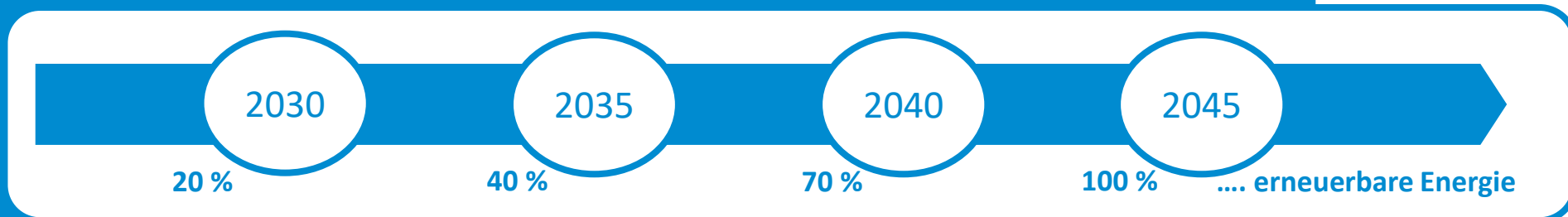
Energieneutralität bis 2045 (mit Zwischenzielen) als nationales Ziel für den **Sektor insgesamt, nicht anlagenscharf** (Einbezug von Anlagen ab 10.000 EW)

Berücksichtigung von **onsite oder offsite** generierter Energie und **Zukaufmöglichkeit bis 35 Prozent „nicht-fossiler“ Energie**

**Energieaudits** werden für Anlagen ab **10.000 EW** verpflichtend, Ergebnisse der Audits begrenzen aber die Effizianzorderungen



© Verband kommunaler Unternehmen (VKU)



# Niederschlagswassermanagement: Integrierte kommunale Abwasserbewirtschaftungspläne (Artikel 5)

## Was nach der heutigen Trilogieinigung feststeht:

Integrierte Wassermanagementpläne für große Anlagen (ab 100.000 EW) bis 2033

Ein indikatives, unverbindliches Ziel der Begrenzung der **Mischwasserentlastung** von nicht mehr als zwei Prozent der Trockenwetterfracht

Vorrangige Berücksichtigung **grüner und blauer Infrastrukturlösungen** in städtischen Gebieten zur Verringerung von Regenwasserüberläufen



# Weitere Vorgaben zu Wiederverwendung von kommunalem Abwasser (Artikel 5 )

## Was nach der heutigen Trilogieinigung feststeht:

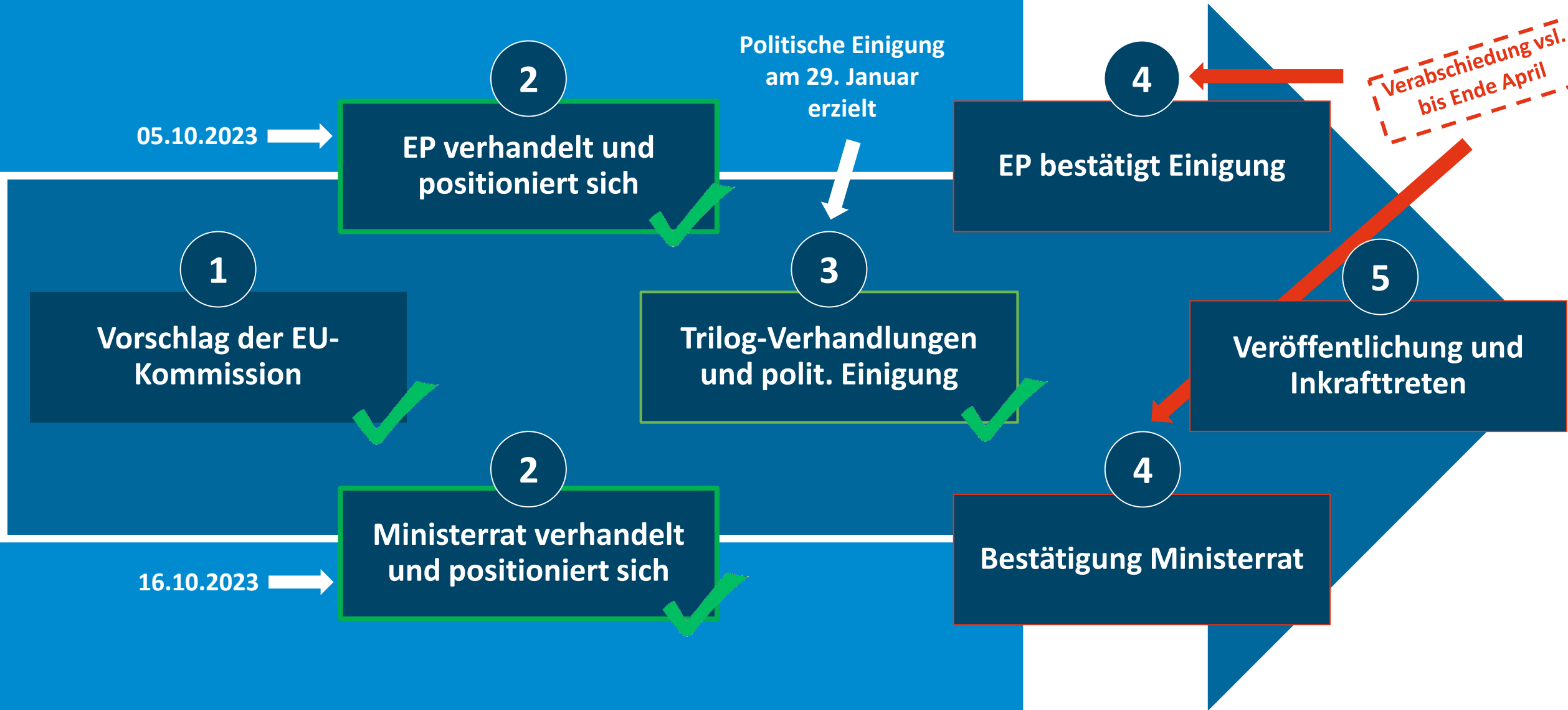
Verpflichtung für die Mitgliedstaaten, die Wiederverwendung von behandeltem Abwasser aus kommunalen Kläranlagen zu fördern, **wo dies möglich ist**

Gilt insbesondere in **wasserarmen Gebieten** und für alle Zwecke, wenn dies **keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit** hat

**Überprüfungsklausel**, wonach die Einführung verbindlicher nationaler Pläne zur Wiederverwendung von Wasser, einschließlich nationaler Ziele und Maßnahmen, geprüft werden soll



# Wie es jetzt weiter geht



# Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:



**Christiane Barth**

Leiterin Büro Brüssel

Telefon: +32 2 74016-56

Mobil: +49 170 8580-126

E-Mail: [barth@vku.de](mailto:barth@vku.de)



**Marcel Fälsch**

Bereichsleiter Wirtschafts-  
und Ordnungspolitik

Abteilung Wasserwirtschaft

Telefon: +49 30 58580-154

E-Mail: [faelsch@vku.de](mailto:faelsch@vku.de)



**Nadine Steinbach**

Bereichsleiterin Umweltpolitik

Abteilung Wasserwirtschaft

Telefon +49 30 58580-153

[steinbach@vku.de](mailto:steinbach@vku.de)

Die Nutzungsrechte an dieser Präsentation liegen beim VKU oder bei weiteren Rechteinhabern. Eine Verwendung von Präsentationsinhalten ohne weitere Absprache ist unzulässig.

Bildnachweis Titelfolie v. l. n. r.: ©Maria\_Savenko/stock.adobe.com, ©rcfotostock/stock.adobe.com (2x), ©kzenon/istockphoto.com; weitere Folien in der Reihenfolge: ©AdobeStock 44271757.mariusz szczygieł, ©Starkregen 1 Jürgen Fälchle stock adobe com print